

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 50.

Montag, den 19. Februar.

1844.

### Dankadresse mehrerer Städte an die Abgeordneten Schill und Georgi wegen ihrer Bemühungen für die erzgebirgische Eisenbahn.

Nachdem die erzgebirgische Eisenbahnfrage auf dem letzten Landtage eine so befriedigende Lösung gefunden, fühlten sich die Behörden der Städte Chemnitz, Hohenstein, Annaberg, Döbeln, Frankenberg, Hartha, Marienberg, Wolkenstein, Zschopau, Mittweida und Stollberg, welche 1842 eine Deputation in dieser Angelegenheit nach Dresden gesandt hatten (Sonne Nr. 27, 1842), gedrungen, den Herren Bürgermeister Schill in Schneeberg und Kaufmann Georgi in Rylau, von denen jener in der ersten, dieser in der zweiten Kammer mit dem Referat in der Eisenbahnangelegenheit betraut gewesen war, für die thätige Theilnahme, die selbige hierbei für die Interessen des Erzgebirges an den Tag gelegt, ihre Anerkennung auszusprechen. Sie erstatten daher unterm 18. November 1843 an jeden Einzelnen eine gleichlautende Dankadresse, folgenden Inhalts:

„Ihrer anerkannten Umsticht hat es nicht entgehen können, daß die Verbindung des Erzgebirges durch eine Binnenbahn mit den nach Außen führenden Eisenbahnen eine dringende Nothwendigkeit geworden sei, daß von der Ausführung eines solchen Unternehmens das Fortbestehen und Gedeihen der erzgebirgischen Gewerbe und Fabriken nothwendig abhängig und daß die Frage: „soll das Erzgebirge mit den Eisenbahnen, welche den Verkehr nach Außen befördern, durch eine Binnenbahn verbunden werden?“ auch unzweifelhaft als eine Lebensfrage für das Erzgebirge zu betrachten sei. Bei dem durch die gedruckten „Mittheilungen“ uns in ihrem vollen Umfange bekannt gewordenen Verhandlungen der letzten Ständeversammlung haben Sie daher, als Referent der I. (II.) Kammer die Aufnahme einer Eisenbahn von Riesa nach Chemnitz in das allgemeine Eisenbahnsystem des Landes auf das Kräftigste unterstützt und zur Beseitigung der mancherlei Einwendungen

nicht bloß sehr viel, sondern, unserer Ueberzeugung nach, das Meiste beigetragen. Wenn wir daher das Anerkenntniß Ihrer angestregten Bemühungen und den Dank dafür auszusprechen und diese Angelegenheit Ihrer fernern Vorsorge anzuempfehlen uns bewogen finden, so glauben wir hierinnen zugleich den Gefühlen des schuldigen Dankes aller Einwohner des Erzgebirges zu genügen.“

In der Sitzung der Chemnitzer Stadtverordneten vom 8. Januar 1844 wurde die Antwort des Kaufmanns Georgi vorgelesen, worin derselbe mit Wärme und Herzlichkeit für die ihm bewiesene Aufmerksamkeit dankte. (Sonne.)

### Witterungs-Beobachtungen

vom 11. bis 17. Februar.

(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Barom. h. 10 <sup>o</sup> + R. Stunde.	Therm. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind	Witterung.
11.	Morgens 8 27	5,7	+ 1,2	SSW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	6,2	+ 4,3	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	7	+ 1,4	WSW.	bewölkt.
12.	Morgens 8	8,7	+ 0,6	SW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	8,9	+ 3	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	9	0	WSW.	bewölkt.
13.	Morgens 8	9	3	NW.	neblig.
	Nachmittags 2	8,9	0,7	NO.	bewölkt.
	Abends 10	9,3	2,1	NO.	bewölkt.
14.	Morgens 8	10	3,2	NO.	neblig.
	Nachmittags 2	10,2	2	NO.	düster.
	Abends 10	10,4	2,3	NO.	trübe.
15.	Morgens 8	10,5	2,4	NO.	trübe, neblig.
	Nachmittags 2	9,8	2	SSW.	bewölkt.
	Abends 10	9,7	2	SW.	trübe.
16.	Morgens 8	9	3,1	SW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	9,4	1	SW.	Schneegestöber.
	Abends 10	9,9	1	SW.	trübe, windig.
17.	Morgens 8	8,7	1,3	SW.	leicht gewölkt, windig.
	Nachmittags 2	8,2	4	SW.	nicht gewölkt, Wind.
	Abends 10	8	1,7	SW.	trübe, windig.

Verantwortl. Redaction: Dr. Gretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 20. Febr.: Die Schwestern von Prag, komische Oper von Müller.  
 Mittwoch den 21. Febr.: Der Berschwender, Original-Zaubermärchen mit Gesang von Raimund. Musik von Conradin Kreutzer.

Heute Abend Deutsche Gesellschaft: — Vortrag: Ueber Michel Wohlgemuth u. dessen Bilder in Zwischau.

### Concert.

Das für Montag den 10. Februar angekündigte Concert der Schwestern Milanollo wird Freitag den 23. Februar stattfinden. Die auf den 19ten lautenden Billets und Zettel bleiben auch für den 23sten gültig.

**Dritte musikal. Abendunterhaltung**

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Heute Montag den 19. Februar 1844.

Erster Theil. Quintett für Streichinstrumente von W. A. Mozart (G-moll), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klengel, Niels W. Gade, Hunger und Musikdirector J. Rietz. — Sonate für Pianoforte und Violoncell von L. van Beethoven (A-dur), vorgetragen von den Herren Musikdir. F. Hiller und Musikdirector J. Rietz.

Zweiter Theil. Quartett von Robert Schumann (No. 1 in A), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klengel, Hunger und Musikdirector Rietz. — Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. van Beethoven (B-dur), vorgetragen von den Herren Musikdirector Hiller, Concertmeister David und Musikdirector J. Rietz.

Einlassbillets zu  $\frac{2}{3}$  Thaler sind bei Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Eine Gemälde = Auction**

findet in bevorstehender Ostermesse statt und wird der Katalog medio März geschlossen. Dieß zur Nachricht für diejenigen, welche etwas beizutragen wünschen. **Ferdinand Förster.**

Verschieben

der

**Steingut = Auction.**

Die von mir für den 19. d. M. angekündigte Steingut = Auction kann eingetretener Hindernisse halber erst Montag den 26. d. M. ihren Anfang nehmen.

Leipzig, im Februar 1844.

Adv. **Ed. Kori.**

**Holzauction.**

Im Garten des Paulinum alhier sollen Mittwochs den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr mehre Partien altes Bauholz gegen sofortige Zahlung versteigert werden, und ist die Beschaffung des erstandenen Holzes bis Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags zu bewirken.

Leipzig, den 17. Februar 1844.

**Die Universitäts = Rentverwalterei.**

**Holzauction bei Zöbiger.**

Freitag am 23. d. M. von Vormittags 9 Uhr an sollen im Busche des Ritterguts Zöbiger an 100 eichene, erlene und aspene Scheitklaftern gegen ein Dritttheil Anzahlung meistbietend verkauft werden. Der Sammelplatz ist der Angerbrücke.

Leipzig, am 16. Februar 1844.

**D. Mertens.**

Gelegenheitsgedichte, Briefe, correcte Ab- und Reinschriften zc. fertigt **F. Barth**, Bindmühlenstr. 48, parterre.

Zur Bequemlichkeit der Herren Vermiether.

Gedruckte Mietzins = Quittungsformulare gebunden à 2 Ngr. empfiehlt **Jul. Bierlig jun**, Markt Nr. 10.

**Etablissemments = Anzeige.**

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein

**Materialwaaren = und Tabak = Geschäft**  
unter der Firma

**C. F. Petersen**

begründet und heute eröffnet habe.

Ich bitte ein geehrtes Publicum um gütiges Wohlwollen und werde das mir geschenkte Vertrauen zu bewahren bemüht sein. Leipzig, den 15. Februar 1844.

**C. F. Petersen,**

Dresdner Straße im goldnen Einhorn Nr. 55/1185.

**Noten = Schreibpapier,**

in allen gebräuchlichen Gattungen, vorzüglich castrirt, das Buch zu 10 Ngr., ist stets vorräthig bei

**Breitkopf & Härtel.**

Leipzig, Februar 1844.

**Die Weinhandlung**

von

**Moritz Siegel**

empfehlte ihr

**Rum-Lager,**

en gros in allen Nuancen zu billigen Preisen,  
en detail:

pr Bouteille  $7\frac{1}{2}$  — 10 Ngr.

feineren  $12\frac{1}{2}$  :

Jamaica Rum  $15$  —  $20$  :

do. extraff. alten  $25$  —  $30$  :

**Stroh Hüte**

jeder Art werden schön gebleicht und auf Verlangen neu faconnirt in dem Strohhut- und Modegeschäft von

**C. Voigt**, Salzgäßchen Nr. 7.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager schwarzen und

**farbigen Gorls**

zu Damerkleiderbesetzungen, in 75 verschiedenen n Farben- Dessins, zu den billigsten Fabrikpreisen en gros und en detail.

**G. Ettler & Comp.,**

am Markte, über Herrn Aeckerleins Keller.

**Chuirte u. ombirte Häfelseide**

empfangen wir in reichhaltiger Auswahl und empfehlen dieselbe zu billigen Preisen.

**Böttcher & Büniger.**

**Suspensorien**

in den verschiedensten Stoffen empfiehlt in der reichsten Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Job. Reichel**, Mechanikus und Bandagist,  
Bandagen-Magazin, Markt Nr. 2/17, 1 Tr., neben Auerb. Hof.

Alle Arten

**Gesichtsmasken,**

Handschuhe und Ballstrümpfe, in großer Auswahl, empfehlen

**F. W. Schmidt & Comp**

NB. Auch sind daselbst Dominos für Herren und Damen zu verleihen.

**Domino-Masken à  $2\frac{1}{2}$  Ngr.,**

**Charakter-Masken à 4 Ngr.**

empfehlte **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Wattirte Bettdecken und Unterröcke**

zu steppen besorgt bestens

**J. G. Böfner,**

Eckhaus der Grimma'schen und Nicolaistraße Nr. 1.

Außer meinem Logis bin ich zu treffen im Modewaaren-Geschäft der Madame **Abnert**, Reichstraße Nr. 1/589.

**Düsseldorfer Punsch-Syrup,**

der feinsten und besten Qualität, verkaufen die Flasche zu 1 Thlr.

**Gebrüder Tecklenburg.**

Marinirten Aal und Lachs, geräuch. Lachs, große Lüneburger Bricken, Frankfurter Würstchen  
bei **Friedr. Schwennicke.**

## Unerbieten für Häuser im Commissionsfach.

Ein vielseitig gebildeter, an rege Thätigkeit gewöhnter Kaufmann, welcher ausgedehnte Bekanntschaften und hinlängliche Gelegenheit besitzt, selbst noch mehre Agenturen und Commissionen zu erlangen, wünscht mit dem Wirkungskreise, welchen in diesen Branchen er sich bereits gebildet, an ein hiesiges Haus auf die Weise sich anzuschließen oder in dessen Dienste zu treten, daß außer einem festen Einkommen er beim Gewinn der von ihm eingeleiteten Geschäfte theilhaftig bleibt. Ueber seine Fähigkeiten und Moralität wird derselbe genügende Empfehlungen beibringen, und bittet hierauf Reflectirende, behufs mündlicher Rücksprache, geneigte Zuschriften, adressirt O. P. „Commissionsgeschäfte betreffend“, in der Expedition d. Bl. niederlegen zu lassen.

## Dominos, Fledermäuse und Pilger-Kutten

verleiht zu Maskenbällen

**Moriz Richter.**

Große ital. Maronen (ohne schadhafte) erhielt noch ein Pöstchen **Friedr. Schwennicke.**

Ein großes Quantum Limburger Käse zu 6, 6 und 7 1/2 Ngr. bei **Friedrich Schwennicke.**

## Meubles = Verkauf.

In der Magazingasse Nr. 9, 2 Tr., sind folgende fast neue Meubles von **Mahagoni** zu verkaufen, als: 1 Divan nebst 6 Stühlen mit blauem Damastbezug, ein Secretair, ein Spiegel und ein runder Tisch.

**Braunkohle.** 200,000 Stück Ziegel, 1000 Stück z. B. für 1 Zhr. 15 Ngr., ingleichen Stückkohle, der Scheffel für 3 Gr. 8 Pf., 2 Gr. 5 Pf. und 1 Gr. 3 Pf. sind noch vorräthig auf dem **Spangenberg'schen Kohlenwerke.** Laufsigk, den 15. Februar 1844

**Pflaumenmuß**, vorzüglich schön, empfiehlt **E. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Beste neue Erbsen werden billig verkauft: Frankfurter Straße Nr. 8.

Verkauf. Echte, vollständige, im allerbesten Zustande befindliche Familien-Federbetten; Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe links wird man die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Zu verkaufen ist Veränderung halber in der Pleißengasse Nr. 15, 1 Treppe: 1 Secretair, 1 Bureau, 1 Divan, 1 Sopha, 1 gelbpolirter zweithüriger Kleiderschrank, 1 Pultcommode mit Glasschrank, 1 Wäschesecretair, 1 kleiner Kleiderschrank, 1 Pultcommode, 1 runder Tisch und mehre andere Tische zc.

Auf ein Landgrundstück im Werthe zu 1075 Zhr. suche ich 400 Zhr. zur alleinigen Hypothek.

Notar **Lorenz**, Schulgasse Nr. 1.

Gekauft werden circa 120 Ellen Staket: Barfußgäßchen Nr. 9.

## Pachtgesuch.

Eine frequente Gast- und Schenkwirtschaft in oder bei Leipzig wird zu pachten gesucht. Adressen unter A. m. A. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben. Unterhändler werden verboten.

Gesuch. Ein unverheiratheter, gelernter Gärtner, der mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt für ein entferntes Gut zu miethen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen **Salzgäßchen Nr. 6, 2 Treppen.**

Gesucht wird in Dienst ein verheiratheter Gärtner, doch ohne Kinder, welcher mit ausländischen Holzpflanzen bekannt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Derselbe hat sich zu melden bei dem Rathsgärtner **Rühns** in Leipzig.

Gesucht wird zum 1. April ein Laufbursche, welcher gut mit Pferden umgehen kann und gute Atteste nachzuweisen vermag. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21 in der Fabrik.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schneider zu werden: Nicolaisstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen zu erlernen wünschen, werden angenommen bei **J. C. Walter**, Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

## Gesuch einer Köchin.

Zum 1. April wird eine in der Küche ganz gut erfahrene Köchin, die die besten Zeugnisse der Ehrlichkeit, des Fleißes und guten Betragens aufweisen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, gesucht.

Das Nähere beim Hausmann in Nr. 1/68, Ecke der Petersstraße und des Thomaskäfers.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April ein reinliches und ordentliches Mädchen: Frankfurter Straße 59, 1. Etage.

Eine Köchin von geklärten Jahren, die in der Küche erfahren und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres Burgstraße, im weißen Adler, im Hofe rechts 1 Treppe bei **Stäns.**

Gesuch. Ein kräftiges an Arbeit gewöhntes Mädchen (nicht von hier) sucht einen Dienst. Näheres bei Frau **Sabler**, Nicolaisstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Wer ein Zimmer in der ersten Etage, Reichsstraße, Grimmsche Straße, Neumarkt, Petersstraße während den Messen zu vermieten hat, beliebe es anzuzeigen: Reichsstraße Nr. 3, im Korbmachergewölbe.

Vermietung eines kleinen Familienlogis zu kommende Ostern: Sporergäßchen Nr. 3/83.

Vermietung. Von Ostern d. J. an ist in Nr. 6/439 im Böttchergäßchen ein schönes, geräumiges Familienlogis zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei **Dr. Eduard Friederici senior.**

Drei kleine freundliche Familienlogis, wovon eins gleich, 2 zu Ostern bezogen werden können, sind in meinem Neubau an den Thonberg'schen Straßenhäusern zu vermieten. Näheres bei mir. **Bandaqist Schramm**, Halle'sche Straße Nr. 8.

## Wohnungsvermietung in Dessau.

Eine Wohnung, die ihrer Lage und Geräumigkeit wegen alle Bequemlichkeiten darbietet, ist entweder von jetzt oder von Ostern d. J. an zu vermieten. Näheres deshalb auf portofreie Briefe bei dem Hofconditor **Cbecke** in Dessau.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube: Poststraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern an eine Stube mit Alkoven: Reichsstraße Nr. 50/584, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Familienlogis und zwei ausmeublirte Stuben, am liebsten an Herren von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen große Fleischgasse Nr. 1, parterre.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal, ingleichen die Hälfte einer 1. Etage in der Marienvorstadt, von Ostern und resp. von Johannes d. J. an, und das Nähere bei **Hrn. Eccarius**, lange Straße Nr. 16/208, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn auf dem Neukirchhofe ein kleines Logis ohne Meubles, mit der Aussicht auf die Promenade. Näheres bei **Mad. Träger**, Barfußmühle.

# Heute Montag Kränzchen der Fortuna im Leipziger Salon. Der Vorstand. Eisenbahnschloßchen.

Heute, den 19. Februar, großes Schlachtfest, wo wieder ein solides Tanzvergnügen stattfindet, ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein  
**Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.**

## XVI. Compagnie.

Die 16. Compagnie hat ihr viertes und **letztes Abendvergnügen** nächsten **Fastnachts-Dienstag**, den 20. Februar im **Petersschießgraben**, und wir hoffen auf eine recht zahlreiche Theilnahme. Anfang um 7 Uhr. **Gastbillets** werden ausgegeben durch **Hrn. Kaufmann Barth** auf der Frie-  
**driehsstraße** und **Herrn Kaufmann Kels** auf der **Zeitzer Straße.**  
**Der Comité.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik  
in **Tannerts Salons.**

## Heute im Wiener Saal

Concert und Tanzmusik, in welcher letzteren ein neuer Contrac-  
tanz nach Motiven aus dem Ballet „Dom Sebastian“ mit  
zur Aufführung kommen wird.  
Anfang heute 6 Uhr.  
**Julius Popitsch.**

## TIVOLI.

Heute Montag starkbesetzte Concert und Tanzmusik.

In **Stötteritz** alle Tage **Pfannkuchen**  
mit **Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle.**  
**Schulze.**

## Leipziger Feldschloßchen.

Heute zum **Gesellschaftstag** Pfannkuchen mit verschiedener  
Fülle.  
**C. Gleichmann.**

## Einladung.

Heute den 19. Februar ladet zu frischer Wurst  
und **Wellsuppe** ergebenst ein  
**Gräfe** in **Eutritsch.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik im  
**Petersschießgraben.**

Heute den 19. ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **Ridfen**  
und andern **Speisen** freundlichst ein  
**Liebner** im **Läubchen.**

Heute Montag den 19. ladet zu **Pötelchweinsknöchelchen**  
mit **Ridfen, Meerrettig** und **Sauerkraut** ergebenst ein  
**J. C. Weniger,** bairischer **Platz Nr. 4.**

Heute, als den 19. Februar, **Abends Schweinsknöchelchen**  
mit **Ridfen**, auch zu **frischen Pfannkuchen** ladet ergebenst ein  
**C. Gerhardt** in **Neudnis.**

## Einpasirte Fremde.

**Adler,** Kfm. v. **Frankf. a. M.,** Hotel de Pol.  
**Braun,** Kfr. v. **Dresden,** Hotel de Bav.  
v. **Buchwald,** Rent. v. **Frankfurt a. d. Oder,**  
Hotel de Saxe.  
**Möller,** Kfm. v. **Plauen,** Stadt **Hamburg.**  
**Consbruch,** Kfm. v. **Bielefeld,** Hotel de Bav.  
v. **Carnap,** Kfm. v. **Niedermansberg, S. de Pol.**  
**Dörner,** Kfm. v. **Berlin,** Hotel de Saxe.  
**Döhne,** Kfm. v. **Rödersheim,** Hotel de Pol.  
**Döhning,** Landrichter v. **Weissen,** gold. **Hahn.**  
**Eberhard,** Kfm. v. **Weißenfels,** gold. **Hahn.**  
**Ebert,** Kfm. v. **Chemnitz,** Stadt **Hamburg.**  
**Friedrich,** Kfm. v. **Schneeberg,** gr. **Baum.**  
**Finke,** Kfm. v. **Plauen,** Stadt **Hamburg.**  
**Friedheim,** Kfm. v. **Cöthen,** **Palmbaum.**

**Golle,** Kfm. v. **Glauchau,** und  
**Georgi,** Kfm. v. **Schneeberg,** grüner **Baum.**  
**Genle** und  
**Halle,** Kfl. v. **Frankf. a. M.,** Hotel de Pol.  
**Haffe,** Prof., D. v. **Halle,** Stadt **Rom.**  
**Jantion,** Kfm. v. **London,** Hotel de **Baviere**  
**Kronhardt,** Rad. v. **Dresden,** Stadt **Breslau.**  
**Lange,** Kfm. v. **Meerane,** St **London.**  
**Mürsch,** Justiz-Commiff. v. **Magdeburg,** Stadt  
**Rom.**  
**Monri's,** Kfm. v. **Münz,** St. **Rom.**  
**Nesterlind,** Kfm. v. **Cöln,** Hotel de **Bav.**  
**Dehmig,** und  
**Otto,** Kfl. v. **Meerane,** St. **London.**  
**Papucker,** Kfm. v. **Königsberg,** Hotel de **Pol.**

**Proff,** Kfm. v. **Langenau,** St. **Hamburg,**  
**Rösch,** und  
**Ruppert,** Kfl. v. **Meerane,** Stadt **London.**  
**Rudolph,** Oter-Amtm. v. **Berke,** **Palmbaum.**  
**Spence** Kfm. v. **London,** Hotel de **Bav.**  
**Zeitborn,** Lehrer vln **Zwenkau,** St. **Breslau.**  
**Vogel,** Kfm. v. **Meerane,** St. **London.**  
**Wiber,** Kfm. v. **Hohenstein** u.  
**Wunderlich,** Kfm. v. **Meerane,** St. **London.**  
**Weghwach,** Schausp v. **Magdeburg,** St **Dresd.**  
**Winkens,** Fabr. v. **Halle,** Hotel de **Saxe.**  
**Weinreb,** Maler v. **Dresden,** Rhein. u. of.  
**Zeißling,** Part. v. **Prag,** und  
**Zimmermann,** Fabr. v. **Hanau,** Hotel de **Bav.**  
**Zegsche,** Kfm. v. **Plauen,** Stadt **Hamburg.**

Druck und Verlag von **C. Volz.**

## Zöbiger.

Dienstag den 20. Februar, als den **Fastnachtsstag,** Tanz-  
musik, wozu ergebenst einladet  
**W. Schö.**

## Einladung.

Dienstag den 20. Februar halte ich gutbesetzte **Tanzmusik,**  
und werde an diesem Tage mit **frischen Pfannkuchen** auf-  
warten.  
**W. Stenz** in **Döben.**

Heute früh 9 Uhr giebt es **Speckkuchen** bei  
**C. Spargen** im **Preußergäßchen.**

## Einladung.

Morgen **Dienstag** den 20. Februar zu **Schlachtfest** und  
**frischen Pfannkuchen** ladet ergebenst ein  
**Schröter** in **Volkmarisdorf.**

Heute Montag ladet zum **Schlachtfeste** ergebenst ein  
**C. F. Schneider,** **Querstraße.**

## 2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 17. d. M. **Abends 6 Uhr** von der **Jo-**  
**hannissgasse** bis zum **Hotel de Pologne** ein **schwarzer** auf **Sammt**  
**gestickter Atlasbeutel,** enthaltend **2 weiße Taschentücher,** wovon  
das eine mit **breitem Hohlraum** und in den **4 Ecken** gestickt;  
das andere mit **eingesehtem Spizengrund** und **Auguste D.** weiß  
gestickt, **1 großer Schlüssel** und **4 kleinere.** Da das **Verlorene**  
für den **Eigenthümer** einen **besonderen Werth** hat, so wird der  
ehrliebe **Finder** gebeten, es gegen **obige Belohnung** **Johannis-**  
**gasse Nr. 25,** eine **Treppe hoch,** abzugeben.

## 2 Thaler Belohnung

wird demjenigen **zugewendet,** welcher eine am **Freitag** **Abend**  
von **Eutritsch** bis **Leipzig** sich **verlaufene Jagdhündin,** dunkel-  
braun von **Farbe,** mit **weißer Brust,** auf den **Namen Juno**  
hörend, mit **schwarzem Halsbande,** **Steuernummer 1331,** ver-  
sehen, in die **goldene Cule** bei dem **Hausmanne** zurückbringt.

Verloren wurde am 17. dieses Monats auf dem **Wege**  
von **Reichels Garten** durch die **Stadt** bis auf die **Querstraße**  
ein **goldnes Armband** mit den **Buchstaben C. C. S.** auf  
**schwarzem Emaille-Grund.** Der **Finder** wird um **gefällige**  
**Abgabe** desselben in **Reichels Garten,** **Borbergebände rechts,**  
**2 Treppen hoch** gebeten, und empfängt eine **angemessene Be-**  
**lohnung.**

Verloren wurde auf der **Straße** ein **Schlüssel.** Der  
**Finder** wird **freundlich gebeten,** sich zu **wenden** **Johannis-**  
**gasse Nr. 47,** **2 Treppen.**